

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/PA/007/18

über die Sitzung des Planungsausschusses am 21.11.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:15 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heiko Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Claes als Vertreterin für Herrn Tecklenburg
Herr Joachim Dornbusch
Herr Torben Garbers
Herr Willy Immoor
Herr Heinfried Kabbert
Herr Johann-Dieter Oldenburg
Herr Bernd Schneider als Vertreter für Herrn Meyer-Toms
Herr Günter Schweers

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Anjelina Brinster
Herr Matthias Klausing

Gäste

Herr Hesse
Herr Heinrich Klimisch
Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Artus Elias Meyer-Toms
Herr Frank Tecklenborg

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung vom 20.09.2018

Frau Cleas weist darauf hin, dass sie nicht Herrn Schierholz sondern Herrn Schierloh vertreten hat.

Weitere Einwände bestehen nicht. Die Niederschrift wird mit der vorgenannten Änderung einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Punkt 4:

94. Flächennutzungsplanänderung (SO Brokser Bioenergie)

a) Beschluss über die Stellungnahmen gem. § 4(2) und der öffentlichen Auslegung

b) Feststellungsbeschluss

c) Beschluss der Zusammenfassenden Erklärung

Vorlage: SG-0112/18

Herr Albers trägt kurz die Beschlussvorlage vor.

Es erfolgt keine Aussprache.

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 94. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 6 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

c) Es wird die zusammenfassende Erklärung zur 94. Flächennutzungsplanänderung beschlossen.

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5:

Projekt: Warum verlassen junge Erwachsene die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und was bewegt sie zum Zuzug in unsere Gemeinden?

- Bericht zur Auswertung der Online Befragung durch die Forum GmbH -Herr Hesse-

Herr Hesse von der Forum GmbH stellt die Ergebnisse der Onlinebefragung mit Hilfe einer Power-point Präsentation vor. (s. Anlage)

Auf Nachfrage von Frau Claes weist Herr Hesse daraufhin, dass sich leider nur ein geringer Anteil der Befragten gemeldet hat. Dieses muss bei der Auswertung berücksichtigt werden. Es gab aber genügend Rückmeldungen, sodass die Daten aussagekräftig sind.

Herr Albers bedankt sich bei Herrn Hesse für die ausführliche Darstellung der Ergebnisse. Diese spiegeln sich im Verhalten seiner eigenen Kinder, die auch in jungen Jahren fortgezogen und später zurückgekehrt sind, wieder.

Eine Aussprache über die Präsentation erfolgt nicht.

Herr Bormann bedankt sich ebenfalls noch einmal bei Herrn Hesse. Mit der Befragung sollte abgeklärt werden, ob die Vermutungen, warum die jungen Erwachsenen die Samtgemeinde verlassen bzw. warum sie hierherziehen, richtig sind. Erfreulich ist, dass die Anstrengungen, die man hinsichtlich der touristischen Attraktivität für die hiesige Region unternimmt, entscheidend für viele sind, in die Samtgemeinde zu ziehen.

Erstaunt ist er, dass das kulturelle Angebot für viele nicht ausreichend ist. Gerade auf diesem Gebiet war man der Meinung, dass die Samtgemeinde sehr viel zu bieten hat.

Mit dem Ergebnis der Befragung wird man in den politischen Gremien sicherlich die richtigen Schlüsse ziehen.

Punkt 6:

Erhöhung der Mobilität durch die Aufstellung von Mitfahrerbanken

Antrag der UWG vom 16.05.2018

Frau Brinster berichtet, dass der Landkreis das Thema im Kreisausschuss am 14.11.2018 beraten hat. 2019 wird ein kreisübergreifendes Projekt „Mitfahrerbanken“ erarbeitet. Es gibt aber noch keine konkreten Vorstellungen, wie das Projekt umgesetzt bzw. was für ein Förderprogramm aufgelegt wird. Im nächsten Jahr werden entsprechende Abfragen durchgeführt.

In der Gemeinde Asendorf hat sich eine Arbeitsgruppe Mobilität gegründet, die eine Mitfahrer-App eingerichtet hat und mit einem Flyer Interessierte anspricht.

Die Gemeinde Stuhr ist bislang die einzige Gemeinde im Landkreis Diepholz die Mitfahrerbanken aufgestellt hat. Die Organisation erfolgte zum Großteil über den Seniorenbeirat. Laut Aussage der Gemeinde ist aber die Ausnutzung sehr gering.

Die Stadt Visselhövede (Landkreis Rotenburg) beginnt 2019 mit der Aufstellung der Bänke. Auch hier ist der Seniorenbeirat Ansprechpartner. Aus Diskriminierungsgründen wurde die Mitfahrerbank in „Mitfahrbank“ umbenannt. Aus Sicherheitsgründen soll es nummerierte Aufkleber für die Autofahrer geben, die bereit sind Mitfahrer mitzunehmen. Ziel ist die Bildung von regelmäßigen Fahrgemeinschaften.

In Dörverden arbeitet der Verein „Forum Zukunft“ bislang mit wenig Erfolg an dem Projekt. Hier ist die Finanzierung problematisch.

Die Samtgemeinde Marklohe hat das Projekt erfolgreich umgesetzt. Die Bänke wurden an Standorten aufgestellt, die kaum von Bussen befahren werden. Auf den Schildern wurden konkrete Ziele wie REWE, Ärztezentrum etc. angegeben. Damit soll das tägliche Leben der älteren Gemeinschaft erleichtert werden.

Die Gemeinde Schafflund hat über Spenden einen Bürgerbus finanziert, der die umliegenden Dörfer anfährt.

In der Gemeinde Brunstorf (Schleswig-Holstein) finden Mitfahrerbanken keine Zustimmung, da die Eltern Bedenken haben und ihre Kinder lieber selber fahren.

Herr Kabbert hebt hervor, dass mit dem Antrag der UWG eine Debatte über die bessere Vernetzung der Außenbereiche ausgelöst werden sollte. Das sich der Landkreis der Thematik angenommen hat ist gut. Die weitere Entwicklung des Projekts sollte abgewartet werden. Es besteht deshalb aus seiner Sicht kein akuter Handlungsbedarf mit gutem Beispiel voranzugehen.

Herr Schneider stimmt der Aussage von Herr Kabbert zu. Außerdem sollte aus seiner Sicht die Entwicklung der Mitfahrer-App in der Gemeinde Asendorf abgewartet werden.

Herr Bormann stellt fest, dass der Planungsausschuss keine Notwendigkeit sieht, kurzfristig Mitfahrerbanken aufzustellen. Vielmehr sollte die weitere Entwicklung beim Landkreis abgewartet werden bevor von Seiten der Samtgemeinde Br.-Vilsen eine Entscheidung getroffen wird.

Der Planungsausschuss stimmt dieser Aussage zu.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Keine Mitteilungen

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Herr Kabbert bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer